

# DIE ERSTEN CHRISTEN 2

## Geteilt, gegessen, gefreut

### Rückblick

Jesus geht zurück zu seinem Vater in den Himmel.  
Er verspricht seinen Freunden den Heiligen Geist.

<b>Text</b>	Das Leben der ersten Christen // <i>Apostelgeschichte 2,42-47; 4,32-37; 5,12-16</i>
<b>Leitgedanke</b>	Jesus ist bei den ersten Christen. Die Menschen sehen sein Wirken. Sie haben einander gern und sind gern zusammen.
<b>Material</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gelber Kreis aus Papier, Kerze, Streichhölzer (vorhanden aus der letzten Lektion)</li> <li>• Kreis aus rotem Papier (etwa 40 cm Durchmesser) <b>Tipp:</b> Zum Zeichnen kann ein Wollfaden an einen Bleistift gebunden werden. Im Abstand von 20 cm wird das andere Ende des Fadens mit einem Reißzwecken/einer Nadel auf dem Papier fixiert. Dann kann ein Kreis gezogen werden.</li> <li>• 2 Playmobil®-Figuren (Mann und Frau)</li> <li>• etwa 7 Zentimeter großes Herz (möglichst plastisch), notfalls aus Papier ausgeschnitten</li> <li>• Material für Kreativ-Bausteine &gt;&gt; siehe dort</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Die Papierkreise, die Kerze, die Streichhölzer, das Herz und die Playmobil®-Figuren werden auch in den nächsten Lektionen benötigt. Bitte im Mitarbeiterkreis weitergeben.</p>

### Hintergrund

Das Leben der Jünger Jesus' erlebt nach dem Kommen des Heiligen Geistes (Apostelgeschichte 2,1-13) einen starken Aufwind. Ihr Miteinander ist geprägt von in-niger, liebevoller Gemeinschaft und der Bereitschaft, alles zu verkaufen, um den Armen zu helfen. Sie treffen sich täglich in einer der inneren Säulenhallen, die an der Innenmauer des Tempels liegen, beten miteinander, feiern Abendmahl in den Häusern, essen zusammen – und das alles mit großer Freude.

Das beeindruckt die unbekehrten Juden („Außen-

stehende" in Apostelgeschichte 5,13). Gleichzeitig sind sie der neuen Entwicklung gegenüber zurückhaltend. In Apostelgeschichte 2-5 wird deutlich, dass die erste Gemeinde stark wächst, aber die Urgemeinde von den jüdischen Führern auch sehr kritisch hinterfragt wird.

Josef, genannt Barnabas, wird später noch eine wichtige Rolle in der Apostelgeschichte spielen und zeitweise Paulus bei seiner Missionsarbeit begleiten.

### Methode

Die Kinder sitzen im Kreis. Die Geschichte wird wieder mit dem Bodenbild erzählt, das in der letzten Einheit begonnen wurde. Der gelbe Kreis der letzten Lektion wird dabei um einen etwas größeren roten Kreis ergänzt – das Christentum zieht immer weitere Kreise.

Zwei Playmobil®-Figuren erzählen die Geschichte. Den Dialog zwischen Barnabas (der namentlich in dem Bibelabschnitt genannt wird) und seiner Frau wird von zwei Mitarbeitenden gesprochen. Die Figuren bleiben dabei auf dem Papierkreis stehen.

### Einstieg

Der rote Kreis wird in die Kreismitte gelegt. Darauf werden mittig der etwas kleinere gelbe Kreis aus der letzten Lektion und die Kerze gestellt. Die Kerze wird angezündet.

*Wer weiß noch, an was uns diese Kerze erinnern soll?*

Die Kinder erzählen, was sie von der vergangenen Lektion noch wissen: Jesus ist gestorben, auferstan-

den, war mit seinen Freunden zusammen und ist dann mit einer Wolke zu Gott in den Himmel zurückgekehrt. Aber Jesus hat seinen Freunden versprochen, dass er sie nicht allein lässt. Er wird bei ihnen sein, auch wenn sie ihn nicht sehen können. Und er ist immer bei uns. Daran erinnert die brennende Kerze.

Die Kerze wird wieder ausgepustet.



## Geschichte ::

*Die Playmobil®-Figur Barnabas wird auf den roten Kreis gestellt, der zweite Mitarbeitende hält die Figur für Barnabas' Frau in der Hand. Das rote Herz ist griffbereit, aber für die Kinder noch nicht zu sehen.*

**Barnabas (B):** Ich bin Barnabas. Ich suche gerade meine Frau. *Eine männliche Playmobil®-Figur auf den roten Kreisring stellen.*

**B:** Schatz, wo bist du? Ich möchte mit dir etwas besprechen. Hast du Zeit?

**Frau (F):** Ich komme ja schon. *Eine weibliche Figur gegenüberstellen, so dass die beiden sich anschauen.* Ich habe gerade der Ziege etwas zum Fressen gegeben. Was ist denn los?

**B:** Schon seit ein paar Tagen denke ich darüber nach.

**F:** Über was denn? Jetzt rede doch schon.

**B:** Über unseren Acker.

**F:** Über unseren Acker? Über das Feld, das wir von deinem Vater zur Hochzeit geschenkt bekommen haben?

**B:** Ja, genau das.

**F:** Und, was ist damit? Wächst das Getreide nicht gut? Oder sind Ochsen durch den Acker gelaufen? Was ist denn mit dem Acker?

**B:** Nein, das ist es alles nicht. Ich möchte den Acker verkaufen.

**F:** Okay, darf ich fragen warum?

**B:** Na klar darfst du fragen. Du Erinnerst dich doch bestimmt auch noch an Jesus. Er ist vor einigen Wochen gestorben, drei Tage später wieder auferstanden und dann mit einer Wolke wieder in den Himmel zu Gott zurückgegangen. Und danach hat sich für seine Freunde ganz viel verändert. Sie sind auch gar nicht mehr traurig, weil Jesus nicht mehr da ist. Die Freunde haben sich irgendwie verändert. Sie erzählen jedem, den sie treffen, ganz begeistert von Jesus. Und es passieren unglaubliche Dinge.

**F:** Ich habe auch schon davon gehört. Du kennst doch den Sohn von meiner Freundin. Er war sehr krank. Er konnte nicht mehr laufen und war ganz schwach. Sein Vater und sein Bruder haben ihn auf einer Trage zu den Freunden von Jesus gebracht. Petrus, einer von den Freunden, ist an dem Jungen vorbeigelaufen. Und auf einmal passierte ein großes Wunder. Der Junge konnte zuerst seine Füße bewegen, dann das ganze Bein. Und stell dir vor, dann konnte er wieder aufstehen und gehen. Er war plötzlich gesund. Gott hat ihn gesund gemacht.

**B:** Wow, das ist ja super! Ja, Gott macht ganz viel. Ich staune auch immer wieder. Er ist nicht zu sehen und trotzdem irgendwie

da. Er hat ganz viele Menschen gesund gemacht. Ich war auch schon mal dabei, wenn sich die Freunde von Jesus trafen. Es ist so schön bei ihnen. Du solltest mal erleben, wie sehr sie sich liebhaben. Und wie sehr sie Gott lieben. *Das rote Herz zu den beiden Figuren legen.* Sie singen fröhliche Lieder, beten und feiern Abendmahl. Und sie helfen denen, die nicht genug zum Essen haben. Manche treffen sich auch in den Häusern und essen zusammen. Ich möchte auch ein Freund von Jesus werden und dazugehören.

**F:** Das ist schön. Und was hat das jetzt alles mit unserem Acker zu tun?

**B:** Uns geht es so gut. Gott hat uns viel gegeben. Ich möchte den Acker verkaufen und das Geld den Freunden von Jesus bringen. Sie geben es dann Menschen, die arm sind. Dann können sie sich auch etwas zum Essen kaufen.

**F:** Das ist eine gute Idee. Und weißt du was, Barnabas? Ich möchte mir das auch mal anschauen. Darf ich mitkommen?

**B:** Na klar, gleich heute Abend kannst du mitgehen, wenn wir wieder singen und beten. Es wird dir bestimmt auch gut gefallen.

## Gespräch

### Darüber müssen wir mal reden!

Warum will Barnabas seinen Acker verkaufen?

Barnabas trifft sich gerne mit den Freunden von Jesus. Was gefällt ihm dort so gut?

Heute treffen sich Menschen, die Jesus lieb haben, in Kirchen und Gemeinden: Wir im Kindergottesdienst und die Erwachsenen im Gottesdienst.

Was gefällt euch an unserer Kirche/Gemeinde?

## Meine Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

## KREATIV-BAUSTEINE

### Aktion

#### Wir teilen das Essen

- Muffins (oder kleine Tüten Gummibären) für jedes Kind
- Messer, Teller
- Servietten

In der Kreismitte sind nur halb so viele Muffins, wie Kinder und Mitarbeiter da sind.

Ein Kind darf zunächst die Muffins austeilen, aber die Kinder sollen noch nicht essen. Die Kinder werden schnell merken, dass die Muffins nicht für alle ausreichen. *Was können wir tun?* Anregungen der Kinder sammeln, bis ein Kind auf den Gedanken kommt, die Muffins mit dem bereitliegenden Messer zu teilen (die Tüten zu öffnen und die Gummibärchen an alle auszuteilen).

**Hinweis:** Bitte auf Lebensmittelunverträglichkeiten und Allergien achten und entsprechende Alternativen bereithalten.

### Bastel-Tipp

- Körperumriss (Online-Material) für jedes Kind und Mitarbeitende ausgedruckt
- Stifte
- Scheren
- Kleber
- großer Bogen Tonkarton (weiß oder gelb)

Lo2\_Körperumrisse auf [www.klgg-download.net](http://www.klgg-download.net) (Download-Infos S. 19)

Die Kinder malen sich selbst in den Umriss der Malvorlage. Dann schneiden sie die Figur aus. Auch Kinder und Mitarbeitende, die nicht da sind, können gemalt werden: Auch sie gehören zur Gruppe. Die ausgeschnittenen Figuren werden in Kreisform auf den Tonkarton geklebt, und der Name des jeweiligen Kindes wird darüber geschrieben.

*So wie die Freunde von Jesus gehören auch wir im Kindergottesdienst zusammen. Und Gott ist unsere Mitte. Habt ihr eine Idee, wie wir Gott in der Mitte malen können?*

**Hinweis:** Vor allem die Jüngeren werden sicher noch Hilfe benötigen. Die Figuren können schon vorher ausgeschnitten werden.

### Spiele

#### Schwungtuch-Spiele

- Schwungtuch (vielleicht in einer Kindertagesstätte oder beim Turnverein ausleihen, für eine Kindergruppe bis 12 Kinder reicht ein Tuch mit 3,5 m Durchmesser)
- ausreichend großen Raum oder Wiese

**Wellen:** Alle halten das Schwungtuch am Rand fest und machen kleine und große Wellen.

**Hoch in die Luft:** In die Hocke gehen, Schwungtuch am Rand festhalten. Auf Kommando stehen alle auf, heben die Arme nach oben und halten das Tuch über den Kopf. Während die Kinder aufstehen, wird eine Gruppe genannt, die unter dem Schwungtuch auf die gegenüberliegende Seite laufen darf: alle Mädchen; alle, die gerne Pommes essen; alle, die ein Haustier haben; alle, die gerne Fußball spielen, ...

**Zelten:** Wenn die Arme oben sind, einen Schritt in die Mitte laufen, hinsetzen und das Tuch hinter dem Rücken nach unten ziehen. Alle sitzen in einem Zelt.

**Rundherum:** Alle halten sich mit der rechten Hand am Rand fest und gehen (oder laufen) dann in eine Richtung. Richtungswechsel.

**Katz und Maus:** Die Kinder sitzen auf dem Boden und machen mit dem Tuch Wellenbewegungen. Ein Kind (Maus) kriecht unter das Tuch, ein anderes Kind (Katze) geht (vorsichtig!) auf das Tuch und versucht die Maus zu fangen.

### Musik

- Es ist obercool, megagenial (Sabine Wiedinger) // Nr. 26 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- In Gottes Haus (Hella Heizmann) // Nr. 55 in „Einfach spitze“ Das Lied ist eher für ältere Kinder geeignet, passt aber gut zum Thema.

**Tipp:** Mit den Kleinen kann man nur den Refrain singen.



### Lernvers

Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammenkommen, bin ich in ihrer Mitte. // nach Matthäus 18,20

### Gebet

*Bei dieser Einheit passt es gut, dass die Kinder einen Kreis um die gestaltete Mitte bilden, sich an den Händen fassen und die Kerze, die symbolisch für Jesus steht, anschauen.*

Lieber Gott, wir freuen uns, wenn wir im Kindergottesdienst zusammen sind. Danke, dass du in unserer Mitte bist. Amen